



➤ Aus Nordamerika nach Freiburg

Von einer Weltumsegelung (1791-1795) brachte der Naturforscher Archibald Menzies das erste Douglassienexemplar von Vancouver-Inland mit nach Europa, wo der Botaniker Lambert es erstmals 1803 botanisch beschrieb.

1880 beschloss der Verein deutscher forstlicher Versuchsanstalten Anbauversuche in größerem Umfang. Seit 1896 werden Douglasien im Freiburger Stadtwald angepflanzt. In Baden blieb der Anbau vorläufig auf Versuchsflächen wie am Standort von Waldtraut im Forstrevier Günterstal beschränkt.



Sämtliche Spuren der Freiburger Douglasienherkunft enden bei Samenhändlern in den Staaten Washington und British-Columbia. Es wird vermutet, dass die Freiburger Douglasien aus einer in Nordamerika zwischenzeitlich untergegangene Herkunft stammen. In jedem Fall wurde mit der Freiburger Douglasie ein seltener Glücksgriff getan: Sie zeigte sich in mehreren Anbauversuchen anderen Douglasien-Herkünften überlegen.

Später wurde auch eigenes Saatgut zur Anzucht neuer Douglasienpflanzen verwendet. Heute verjüngen sich die Freiburger Douglasien natürlich - nur in Ausnahmefällen (bei Sturmschäden), wird gepflanzt. Das Freiburger Saatgut ist inzwischen ob der guten Qualität sehr begehrt.



➤ Entdecken Sie Waldtraut und den Günterstaler Wald!

Als Ausgangspunkt zum höchsten Baum Deutschlands eignet sich das WaldHaus Freiburg an der Wonnhalde oder die Haltestelle der Linie 21 „Kyburg“:

Vom **WaldHaus Freiburg** folgen Sie über ca. 4,5 Kilometer und 180 Höhenmeter der Beschilderung „Höchster Baum Deutschlands“, bis Sie über die „Waldfahrstraße Lorettoberg-Kyburg“, „Illenbergweg“ und „Mühlwaldweg“ zu Waldtrauts Standort gelangen.

Von der **Haltestelle „Kyburg“** folgen Sie dem markierten Wanderweg des Schwarzwaldverein e. V. in Richtung „Luisenhöhe“ und „Horben“ jenseits der Brücke über den Bohrerbach. Er trifft in seinem Verlauf auf den oben genannten „Illenbergweg“. Folgen Sie dann dem links abgehenden „Mühlwaldweg“ zu Waldtrauts Standort. Der Weg ist ebenfalls mit Hinweisschildern „Höchster Baum Deutschlands“ bezeichnet und führt etwas steiler über 150 Höhenmeter und ca. 2,5 Kilometer zum Ziel.

Geocaching - schon mal ausprobiert?

Natürlich wurde auch am höchsten Baum Deutschlands von den begeisterten Anhängern dieser „elektronischen Schnitzeljagd“ ein so genannter Geocache gelegt: Über mehrere Stationen wird man nach erfolgreicher Suche zu Waldtraut geführt, wo der Cache mit Logbuch versteckt ist. Mehr dazu unter **www.geocaching.com** - sucht den Cache dort unter der Bezeichnung „Waldtraut vom Mühlwald“.



Alle Nutzenden eines GPS-Systems können Waldtraut bei den Koordinaten N 47° 58.336 E 007° 50.558 (WGS84) bzw. UTM 32T E 413619 N 5313865 finden.



Gestatten: Waldtraut vom Mühlwald

➤ Entdecken Sie den höchsten Baum Deutschlands





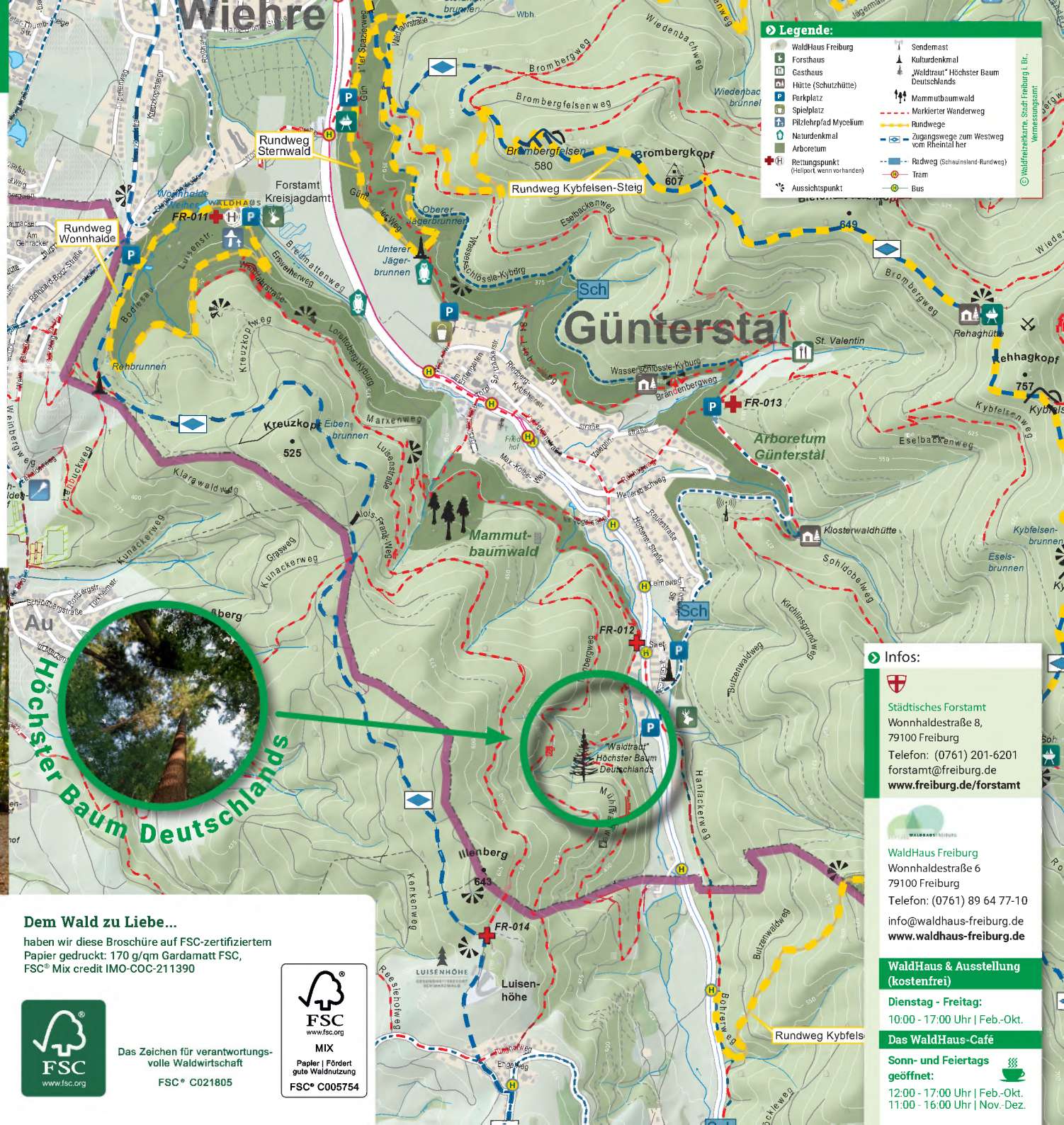
Gestatten: Waldtraut vom Mühlwald

Eine von den Freiburger Förstern liebevoll auf den Namen Waldtraut vom Mühlwald getaufte Douglasie gilt als der höchste Baum Deutschlands. Seit dem Jahr 1913 steht sie hier im Freiburger Stadtwald im Mühlwald bei Günterstal, wo sie im Alter von drei Jahren gepflanzt wurde. Trotz des hohen Alters von über 100 Jahren ist Waldtraut noch immer vital und wächst Jahr für Jahr 30 cm an Höhe zu.

Forstleute haben seinerzeit versuchsweise Baumarten aus Nordamerika gepflanzt, die das durch die letzte Eiszeit in Mitteleuropa eingeschränkte Spektrum an Baumarten bereichern sollten. Die aus Nordamerika stammende Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*) hat sich hier sehr gut integriert und wächst deutlich höher und



schneller als ihre heimischen Nadelbaumverwandten. Im Jahr 2019 hat sich nun eine langegehegte Vermutung bestätigt: Eine Messung der Macher der Homepage www.monumentaltrees.com erbrachte eine Rekordhöhe von **68,00 Metern**. Damit ist Waldtraut wohl der höchste Baum und das größte Lebewesen Deutschlands.



Legende:

Waldhaus Freiburg	Sendemast
Forsthaus	Kulturreinhalte
Gasthaus	„Waldtraut“ Höchster Baum Deutschlands
Hütte (Schutzhütte)	Mammuthauswald
Parkplatz	Markierter Wanderweg
Pflichtpfad Mycology	Rundwege
Naturdenkmal	Zugangswege zum Westweg vom Rheinal hier
Arboretum	Radweg (Schauinsland-Rundweg)
Retungspunkt (Hilfepunkt wenn vorhanden)	Tram
Aussichtspunkt	Bus

Infos:

Städtisches Forstamt
Wonnhaldestraße 8,
79100 Freiburg
Telefon: (0761) 201-6201
forstamt@freiburg.de
www.freiburg.de/forstamt

Waldhaus Freiburg
Wonnhaldestraße 6
79100 Freiburg
Telefon: (0761) 89 64 77-10
info@waldhaus-freiburg.de
www.waldhaus-freiburg.de

WaldHaus & Ausstellung
(kostenfrei)

Dienstag - Freitag:
10:00 - 17:00 Uhr | Feb.-Okt.

Das WaldHaus-Café

Sonn- und Feiertage
geöffnet:
12:00 - 17:00 Uhr | Feb.-Okt.
11:00 - 16:00 Uhr | Nov.-Dez.

Dem Wald zu Liebe...

haben wir diese Broschüre auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt: 170 g/qm Gardamatt FSC, FSC® Mix credit IMO-COC-211390



Das Zeichen für verantwortungsvolle
Waldwirtschaft
FSC® C021805

